

Rückblick und Danksagung

Nach nunmehr vierzigjähriger Mitgliedschaft seit 1962, davon 30 Jahre als 1. Vorsitzender, schien es wohl angebracht, die Leitung des Naturwissenschaftlichen Vereins in jüngere Hände zu geben. Ich bin sehr froh darüber, daß Herr Studiendirektor Dr. Xaver Menhofer, der schon seit 1997 als 2. Vorsitzender tatkräftig die Belange des Vereins mit vertreten hat, für die Nachfolge gewonnen werden konnte.

Da die Geschichte des 1864 gegründeten Vereins und seiner Sammlungen 2004 in einer gesonderten Jubiläumsschrift vorgelegt wird, sollen hier nur einige wesentliche Grundzüge der neueren Entwicklung aufgezeigt werden.

Nachdem die botanischen und mineralogischen Sammlungen seit 1935 im Herzogsschloß untergebracht worden waren, dann während des Krieges in der Burg Trausnitz lagerten und 1949 wieder ins Herzogsschloß kamen, konnte dort an der Neuordnung gearbeitet werden. Da dann 1971 das Schloß für den Fundus der Landshuter Hochzeit freigemacht werden mußte, fanden die Sammlungen und die Bibliothek im sogenannten Scherer-Anwesen, Friedhofstraße 6, eine notdürftige Bleibe. Erst als seit 1976 das Adelmansschloß für museale Zwecke zur Verfügung stand, konnten dort die Sammlungen untergebracht werden und seit 1980 in fünf Räumen die Schausammlung mit renovierten älteren und einer Reihe neuer Vitrinen eingerichtet werden. Aus den umfangreichen Beständen waren nun in Auswahl Exponate aus den verschiedenen naturkundlichen Bereichen jeweils an Sonntagen oder nach Anmeldung zugänglich:

Gesteine des Bayerischen Waldes
Mineralogische Sammlung Stock, Velden
Mineralogische Sammlung Dr. Petrick, Landshut
Versteinerungen aus dem Jura
Tertiäre Pflanzenfossilien von Achldorf und Goldern
Schmetterlingssammlung
Käfersammlung
Schneckenfauna des Landshuter Raumes
Auswahl aus dem Herbar (Pflanzen, Moose, Pilze)
Alte Drucke aus der Bibliothek

Die reichhaltige Bibliothek mit der Abteilung naturwissenschaftlicher Zeitschriften, die durch den Tauschverkehr laufend erweitert wird, ist im Stadtarchiv in Landshut-Achldorf aufgestellt.

Nach meinem altersbedingten Ausscheiden aus dem Museums- und Archividienst bei der Stadt Landshut wurden die bisher gemeinsam verwalteten Institutionen Stadtarchiv und Stadtmuseum getrennt (Februar 1996). Die tiefgreifenden Veränderungen am Museum haben bewirkt, daß sowohl die Schausammlung wie auch die Depotsammlung des Vereins im Adelmansschloß nicht mehr zugänglich sind, so daß das früher bereits

beabsichtigte Ziel, mit dem Eigentum des Vereins in einem geeigneten Gebäude ein selbständiges naturwissenschaftliches Museum einzurichten, als eine für alle Beteiligten akzeptable Lösung erscheinen würde. So könnten auch die dringend erforderlichen Arbeitsräume für Konservierung und Bearbeitung geschaffen werden, wo Mitglieder und freiwillige Helfer die ins Stocken geratene Arbeit wieder aufnehmen könnten.

Rückblickend auf dreißig Jahre Vorsitz spreche ich allen Mitarbeitern, Freunden und Helfern, insbesondere den Damen und Herren der Vorstandschaft (Hans-Peter Bauer, Werner Ebermeier, Ursula Konietzko, Dr. Xaver Menhofer, Franz Nothaft und Anneliese Winner) sowie den vielen mit der heimischen Naturkunde befaßten Interessierten, die mich im Laufe der Jahre mit Begeisterung und Freude an unserer Sache begleitet haben, meinen herzlichen Dank aus. Dies gilt auch für die Mitglieder, die über die Jahre hin dem Verein die Treue gehalten haben oder neu hinzugekommen sind. Sie alle, wie auch die zahlreichen Besucher, die vielen Eltern mit ihren Kindern, sie haben mit ihrem Verständnis für die geologischen Grundlagen unserer Landschaft, für die Naturgeschichte, für die Pflanzen und Tiere und die darin herrschenden Funktionszusammenhänge die Aufbauleistung des Vereins zu schätzen gewußt, dem es stets Ehrensache und moralische Verpflichtung war, das von idealgesinnten Bürgern seit Generationen mit Verstand und Herz gesammelte und gespendete Gut zu bewahren und in die Zukunft zu tragen.

Ich wünsche dem Naturwissenschaftlichen Verein viel Glück für die Verwirklichung seiner Ziele im Sinne der Begründer und der Generationen von Bürgern, die sich seit nunmehr 140 Jahren um naturwissenschaftliche Bildung und Forschung verdient gemacht haben.

Prof. Dr. Georg Spitzlberger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturwissenschaftliche Zeitschrift für Niederbayern](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Spitzlberger Georg

Artikel/Article: [Rückblick und Danksagung 6-7](#)